

	<p>Objekt: Deutsche Ofenkacheln, Anfang 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Glas, Keramik und Porzellan, Ausstellungsstücke des neugestalteten Herrenhauses</p> <p>Inventarnummer: K 42 - K 55</p>
--	--

Beschreibung

Kachelöfen speichern Wärme und geben diese in den Wohnraum ab. Sie sind von ihrem Heizwert her Kaminen überlegen, außerdem zog der Rauch nicht in den Raum ab, in dem der Ofen stand, was eine Verbesserung der Wohnqualität bedeutete. In der hiesigen Region war dennoch der offene Kamin die verbreitete und beliebte Wärmequelle.

Die gezeigten Ofenkacheln werden auf den Anfang des 18. Jahrhunderts datiert. Es ist unklar, ob sie aus dem hiesigen Raum stammen oder aus Mittel- oder Süddeutschland. Sie gehören zu einer Serie von Kacheln mit religiösen Motiven aus dem Alten Testament. Die Darstellungsart mit den rahmenden Pilastern und den sie verbindenden halbkreisförmigen Bögen stammt ursprünglich aus der Antike und gelangte mit anderen Renaissance-motiven von Italien in den Norden.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, farbig, glasiert
Maße:	H. ca. 27,4/28,4 cm. B. ca. 15,5/16,2 cm. T. ca. 2,5 cm.

Ereignisse

Hergestellt	wann	17.-18. Jahrhundert
	wer	
	wo	Heiliges Römisches Reich

Schlagworte

- Kamin
- Ofen
- Ofenkachel
- Religiöse Motive
- Testament
- Wohnraum